

kommunistischer Parteien, erklärte die —\* *Brüsseler Konferenz der KPD* (1935) die Herstellung der A. aller Teile der deutschen Arbeiterklasse und die Schaffung der antifaschistischen Volksfront im Kampf für den Sturz der faschistischen Diktatur und für die Verhinderung des drohenden Krieges zur zentralen Aufgabe der KPD. Unter Führung der kommunistischen Parteien nahm die A. im Widerstandskampf gegen den Faschismus in vielen Ländern einen großen Aufschwung. Die vom VII. Weltkongreß der KI ausgearbeitete Politik ermöglichte es, nach der Befreiung der Völker vom Faschismus die Einheit der internationalen Arbeiterbewegung zu stärken, in einer Reihe europäischer Länder die A. der Arbeiterklasse herzustellen und zur politischen Einheit der Arbeiterklasse auf der Grundlage des —◀ *■ Marxismus-Leninismus* weiterzuführen. Das war die entscheidende Voraussetzung für die Eroberung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse dieser Länder im Bündnis mit den Bauern u. a. werktätigen Schichten, für die sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft. Auf dem Gebiet der heutigen DDR führte die A. von KPD und SPD zu deren Vereinigung zur —\* *■ Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*. Die Überwindung der Spaltung der Arbeiterklasse und die Herstellung eines festen Bündnisses mit der Bauernschaft und allen demokratischen Kräften waren Vorbedingung für die Bewältigung der antifaschistisch-demokratischen Umgestaltung und den Übergang zum Aufbau des Sozialismus in der DDR. In den kapitalistischen Ländern ist die Aufrechterhaltung der Spaltung der Arbeiterklasse das Haupthindernis entschlossener Aktionen der Volksmassen zur Sicherung des Friedens und für die Durchsetzung einer antiimperialistischen, demokratischen Politik. Der Kampf um die Herstellung der A. ist und bleibt eine unverzicht-

bare Aufgabe der —◀ *« internationalen kommunistischen Bewegung*. Die kommunistischen und Arbeiterparteien Europas unterstrichen »ihre Bereitschaft, ihren Beitrag zur gleichberechtigten Zusammenarbeit mit allen demokratischen Kräften und besonders mit den sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien im Kampf für Frieden, Demokratie und den Fortschritt der Gesellschaft zu leisten«. (Berliner Konferenz 1976, S. 26) Die A. findet in der Gegenwart wachsende Unterstützung, weil sie die Wirksamkeit der Arbeiterklasse im Kampf gegen das Monopolkapital erweitert und es ermöglicht, jene Teile der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen in den Kampf zu führen, die bisher nicht organisiert sind oder bürgerlichen Parteien und Organisationen folgen. —\* *Bündnispolitik*

Aktivistenbewegung: von der Arbeiterklasse als Schöpfer der sozialistischen Gesellschaft getragene Bewegung, die das Ziel hat, durch Intensivierung der Produktion, durch Ausnutzung aller Reserven, durch kontinuierliche und vertragsgerechte Planerfüllung, durch Senkung der Kosten und Erhöhung der Qualität sowie durch hohe wissenschaftlich-technische Leistungen eine ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität zu sichern und so die —\* *■ Arbeits- und Lebensbedingungen* planmäßig zu verbessern. In der A. als einer Bewegung im —▶ *sozialistischen Wettbewerb* drückt sich die aktive Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Planung der Volkswirtschaft aus. Unter den Bedingungen der Arbeiter- und Bauernmacht ist sie eine gesetzmäßige Erscheinung. Auf der Grundlage der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse und des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln ist die A. ein Ausdruck der neuen, sozialistischen Einstellung der Werktätigen zur Arbeit. Die A. für-